

Aufgeschlossen für neue Projekte

VORGESTELLT Daniel Grimm ist der neue Einrichtungsleiter des Pasewalker CURA Seniorencentrums. 100 Mitarbeiter stehen dem Torgelower zur Seite.

VON RITA NITSCH

PASEWALK. Nachdem Edith Herrig in den Ruhestand getreten ist, hat das CURA Seniorenzentrum einen neuen Einrichtungsleiter. An der Spitze der rund 100 Mitarbeiter steht jetzt Daniel Grimm, Jahrgang 1977. Der Torgelower kennt sich aus in der Pflege. Er absolvierte eine Lehre zum Krankenpfleger in Pasewalk und arbeitete anschließend im Ueckermünder Krankenhaus. An der Hochschule in Neubrandenburg drückte er noch einmal die Schulbank und schloss sein Studium der Pflegewissenschaft und des Pflege-managements nach vier Jahren erfolgreich ab.

Bei der CURA in Pasewalk begann er 2005 als Assistent der Heimleiterin und übernahm ab 2006 außerdem das Qualitätsmanagement für gleich mehrere Häuser der Unternehmensgruppe aus Berlin. „Für mich waren die Praxisjahre eine gute Erfahrung“, sagt er. Dinge aus dem Studium habe er so vertiefen können. Seiner neuen großen Verantwortung als Einrichtungsleiter ist er sich dabei durchaus bewusst. Neben den Mitarbeitern sind es vor allem die 136 pflegebedürftigen Bewohner im Seniorenzentrum und die 82 Mieterinnen und Mieter des Betreuten Wohnens, um deren Wohl und Zufrie-

denheit sich Grimm täglich bemüht. „Mein Ziel ist es, die Dienstleistungen im Heim und im ambulanten Bereich noch weiter zu verbessern“, so Grimm. So strebt man bei der CURA künftig eine Kooperation mit der AOK Pasewalk zum Projekt „Heim Plus“ an. Mit einer damit verbundenen engeren Zusammenarbeit zwischen Ärzten und der Einrichtung, würde eine noch bessere medizinische Betreuung der Bewohner garantiert. Außerdem gehöre dazu auch eine vertiefende Arbeit in der Sturz-Prophylaxe, um den Senioren über Balance- und Kraftübungen mehr Mobilität zu sichern.

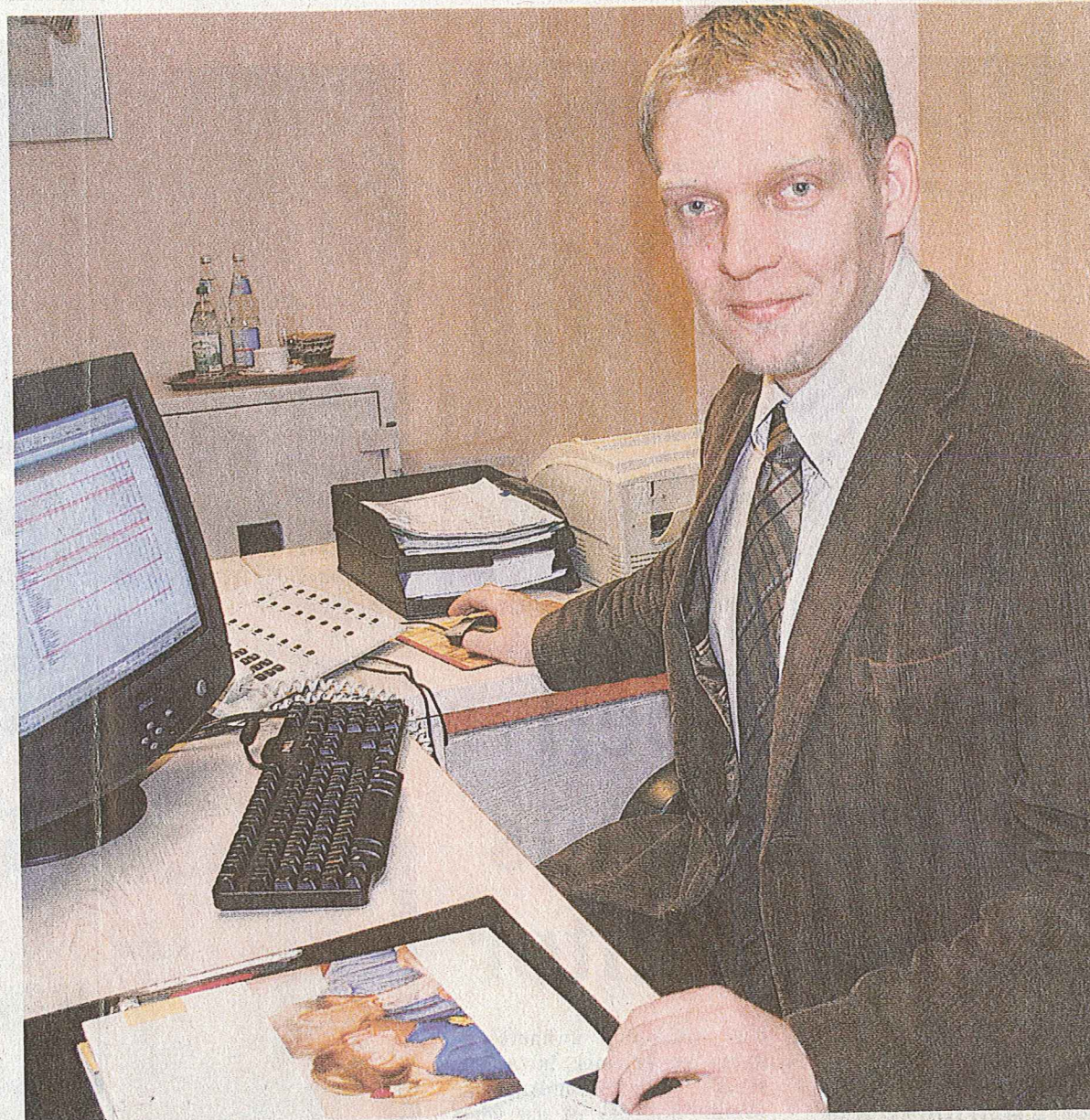
„Nicht jeder muss heute in ein Pflegeheim“, gibt der neue Einrichtungsleiter überzeugt zu. Deshalb habe man bei der CURA auch nach Möglichkeiten gesucht, um Pflege auch zu Hause anbieten zu können. So sind derzeit 16 Mitarbeiter in der häuslichen Pflege unterwegs. Neben der direkten pflegerischen Versorgung steht bei ihnen vor allem die Beratung pflegender Angehöriger

„Man muss nicht in ein Pflegeheim. Häusliche Pflege ist Alternative.“

im Mittelpunkt. Hier unterstützen die Mitarbeiter z.B. bei der Beantragung der Pflege oder Pflegehilfsmitteln.

Dennoch, für Menschen die nach einem sicheren Wohnen im Alter suchen oder aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in den eigenen vier Wänden leben können, sieht Daniel Grimm seine Einrichtung sehr gut aufgestellt. Dabei spricht er von einem geschlossenen Angebot von Wohnformen im Alter und meint damit das Betreute Wohnen, den Häuslichen Pflegedienst und die stationären Pflegeangebote, die man in Pasewalk anbiete.

Zukünftig kann sich Daniel Grimm auch vorstellen, erneut ein



Daniel Grimm ist der neue Einrichtungsleiter des Pasewalker CURA Seniorencentrums. Wichtig für ihn ist, dass die Einrichtung den hohen Ansprüchen der Qualitätstestierung weiterhin gerecht wird. FOTO: RITA NITSCH

Angebot für die Tagespflege einzuführen. „Wichtig ist für mich, dass die Pasewalker Einrichtung den hohen Ansprüchen einer Qualitätstestierung weiterhin gerecht wird. Außerdem sollen sich die Bewohner

bei uns jederzeit rundum wohlfühlen und sich gut umsorgt wissen“, so der Einrichtungsleiter. Das könne nur erreicht werden, wenn das ganze Mitarbeiterteam mitziehe.

Hat der junge Mann Feierabend, dann treibt er ein wenig Sport, um fit zu bleiben und widmet sich seiner kleinen Familie. Die einjährige Tochter hält ihn dabei ganz schön auf Trab.